

Zur Wasserpreis-Wucherlage.

Beitrag. In der von der Stadt veranfaßten Preiswucherlage gegen die beiden Vorstandsmitglieder der Continental Wasserwerks-Gesellschaft, Ober und Hoff, hat die erste Strafkammer des Landgerichts 1, Berlin, am 19. September 1924 ein freisprechendes Urteil gefällt. Die Strafkammer hat gegen diese Landgerichtsentscheidung die Revision eingelegt, das Reichsgericht hat die Revision jetzt verworfen, wodurch das freisprechende Urteil rechtskräftig geworden ist.

Keine Beherbergungssteuer mehr.

Vad Sarburg. Die letzte Stadtverordnetenversammlung beschloß die Aufhebung der Beherbergungssteuer zum 1. Juli, da sie nach Stabilisierung der Währungs eine Unerschließlichkeit bedeuere. In der gleichen Sitzung wurde mitgeteilt, daß im Etat das Gehalt für den Auditor nur bis zum 1. Oktober vorgesehen sei. Man wolle in Ermahnung stehen, die Stelle eines Auditoriums der neu zu schaffenden Stelle eines besoldeten Ratensitzes (Stadtrat) zu verfahren.

Der Reisende im Koffer.

Mischerleben. Zur Verhaftung der Zwangsbedien, die den Einbruch bei Herrn Sülzgen in Esene leistet, wird noch gemeldet: Der Verdacht der Kriminalpolizei richtete sich auf die Berliner Könnige Wegner, die schon wiederholt Probevergehen unternahm. Wegners Ehefrau hat es sich in Kisten verpackt und mit der Eisenbahn verlassen zu lassen. Während der Fahrt öffnete er denn die Kiste und benutzte die Frachtstempel. Bei einer dieser Fahrten wurde er ertwischt und verhaftet. Es gelang ihm aber, wieder zu entkommen. Kriminalbeamte drangen in Wegners Schlafpflanzel ein und fanden dort einen Reisefloher, der neben einer Garnitur erpresserischer Einbruchswerkzeuge auch jahrelange Uhren enthielt, die aus dem Einbruch in Mischerleben stammen. Ein Goldschmiedehändler, der mit der Bande in Verbindung stand, wurde am Morgen aufgejucht und ebenfalls verhaftet. Bei ihm wurden 150 Uhren, 143 Ringe und eine Anzahl anderer Wertgegenstände gefunden, die alle zu der Miischerleber Bande gehörten.

Altarmätkisches Heimfest.

Stendal. In der Zeit vom 18. bis 21. Juni findet in der Hauptstadt der Altarmark ein großes Altarmätkisches Heimfest statt. Neben Eröffnungsfeier, Fackelzug, Heimatabend, Feiertagsdienst und Schulfest sind vor allem eine Reihe großer Veranstaltungen vorgesehen, die die Eigenart der Altarmark und des altarmätkischen Weisens zur Darstellung bringen sollen. So wird eine heimatkundliche Ausstellung einen Ueberblick über die Altarmark in Randbüchern, Geschichte, Wirtschaft, Kultur, Sitten und Gebräuche und insbesondere aus der Wider aus der Altarmark und insbesondere aus der ständigen Vergangenheit bringt ein großer geschichtlicher Festzug, in dem über 800 Personen aus Stadt und Land, darunter nicht weniger als rund 200 Reittiere, mitwirken. Unter Leitung von Heinrich Frey-Berlin wird das örtlichstündlich wie diätetisch gleich wertvolle Schauspiel „Raus von Bismark“ von Walter Fiedler aufgeführt. In die Gegenwart hinein führt ein Blumenfest, für den u. a. auch die Beteiligung von Vorwornanen der einst von Altarmark gegründeten Studentenverbindungen in Aussicht steht.

Möglitz. (Pastor J. W. Wilhelm Bode) von hier kam am 30. März in jetzener Körperlicher und geistiger Frische sein 80. Geburtstag begehen. Er wurde in Zwan (Sax) 1845 geboren und hat 36 Jahre im Pfarramt zu Möglitz gefeiert. Nach mehr als 50jähriger Amtstätigkeit trat er im Herbst 1923 in den wohlverdienten Ruhestand. Da zu seinem Nachfolger von der Kirchenbehörde kein Sohn ernannt wurde, konnte er in den altgewohnten Räumen des Pfarrhauses wohnen bleiben.

Schaffitz. (Töchterer Hussig) Als am Feiertag die Gelpanne vom Felde kamen, schenkte plötzlich ein Pferd. Es geriet in eine Schär Kinder, die vom Mühlengraben heimkehrte. Dabei wurde die 15jährige Tochter eines hiesigen Einwohnens durch einen Sturz auf die Brust schwer verletzt. Die Verletzten wurde nach Hause gebracht, wo sie bald danach verstarb.

Mühlwitz. (Eubreders) statten in der Nacht zum Sonntag dem Wirt des Gasthofes vom Löwen einen Besuch ab. Nachdem der Kommerz des 50. Stiftungsfest feiern die hiesigen Kriegervereine besuchet war und sich alles zur Ruhe begeben hatte, bewachten die Diebe ein, trotzdem sie sich nur mitnehmen konnten: Zigarren, Zigaretten, Schokolade, Pfeffer, einen guten grauen Hund und einen Wandferroter usw. Auch bei dem Mühlwitzer Schindl, dem Vorhänger des Kriegervereins Mühlwitz, verlugen die Spitzbuben noch einzubringen, wurden aber beobachtet

und verhaftet. Es waren drei Mann, die mit Fahrrädern unter dem Ort einen Besuch abstatten wollten und den Verhafteten und anderen Verhafteten sehr auf Befehl wiesen mußten.

Eisenburg. (Aus dem D.-Zug.) Der gegen 2 Uhr mittags Dresden in der Richtung Berlin verläßt, hat für vor dem Bahnhof Tempelhof bei Berlin der fünfjährige Siegfried Forstl von hier. Das Kind wurde schwer verletzt.

Fredleben. (Schweres Unwetter im Wippertal.) Am Dienstagmorgen gingen im unteren Wippertal schwere Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen nieder. In der Hauptlage wurden die Orte Fredleben und Trandorf betroffen, wo die ungeborenen Wallerinnen im Au die Keller überflutet hatten und dadurch großen Schaden anrichteten. Die Straßen und Felder liefen aufschwamm und die junge Saat vielfach zerstört. — In Sandersleben schlug der Blitz in das Café „Reichsader“, ohne jedoch, außer dem panischen Schrecken der Gäste, Schaden anzurichten.

Delau. (Die ersten reifen Erdbeeren.) Die ersten reifen Erdbeeren der frühesten Sorte „Deutsch-Evern“ wurden am Montag in dem früheren Schulgarten in der Vorhofstraße geerntet. — Die Obsternte wird in hiesiger Gegend sehr schlecht ausfallen, es sind sowohl die Früchte wie auch die Blätter von Birnen, Äpfeln, Kirschen und Pfirsichenbäumen von kleinen bellenartigen Raupen fast vollständig abgefressen.

Bernburg. (Das Brandunfall am Kasparplatz) hatte für die Mutter des zu Tage gekommenen Kindes jetzt nach ein gerichtliches Nachspiel. Frau U. hatte sich wegen fahrlässiger Tötung zu verantworten. Am 13. März hatte sie ihre beiden Kinder eingeschlossen, um geschäftliche Besorgungen zu machen. Als sie zurückkehrte, fand sie das Zimmer total verqualmt und ihre beiden Kinder bewußlos. Sie hatte einen Strohsack gegen den Ofen gestellt, um ihn zu trocknen. Dort hat er Feuer gefangen. Das kleine Kind ist nach ärztlichem Befund erlosch. Wiederau könnte jedoch betont werden, daß das Kind an heiligem Kreuzbühnen litt und daß es vielleicht die Gedächtnis mehr oder weniger mit bestraft hat. Der Staatsanwalt behauptet, daß er nach dem Falle aus einer Verurteilung kommen müsse. Die Mutter sei zwar durch den Verlust des Kindes hart bestraft, das schliche aber die rechtliche Seite der Verurteilung des Falles nicht aus. Er beantragte unter Zustimmung der Umstände im weitestgehenden Maße 30 Mark Geldstrafe. Das Gericht erkannte demgemäß.

Gerbitz. (Grundstück) Unsere Stadtverordneten hat einmütig den inzwischen geäußerten Antrag des des Geschwiften Degner, hier, Kanalstraße 3, gehörigen Grundstückes, circa 1 Morgen groß, beschließen. Der Antrag des Grundbesitzes ist für unsere Stadt insofern von großer Bedeutung, als dadurch für das an sich liegende eingetragene Katstungsgrundstück eine schon seit Jahren verlehnte Ausdehnungsmöglichkeit geschaffen ist.

Selbst. (Der Neubau für das Finanzamt.) Jetzt ist hier mit dem Neubau des Gebäudes für das Finanzamt des Mansfelder Gebirgsstrafes begonnen worden. Da sich der Bau wegen ziemlich verzögerte, vermutete man, die Bemühungen der Stadt Mansfeld, das Finanzamt dort zu behalten, könnten von Erfolg gewesen sein. Das ist aber nicht der Fall; das Finanzamt kommt nach Selbst. Ob die Verätzungen Mansfelds bekräftigt sind, die Vertagung bedeutet keine Erleichterung für die Realisation, fest dahin und richtet sich nach der Lage der einzelnen Orte. Tatsache ist, daß die mühseligen Verhandlungen nach und nach Mansfeld, die Vertagung bedingt erscheinen liegen und letztlich zurückfallen.

Kaltenhof. (Berettersgesellschaft.) Mehrfache Maßnahmen wie der hiesige Berettersverein haben jetzt die Interessenten der Orte Hartzgerode, Miegels, Mühldebrunna und Gerntrode getroffen, indem sie sich zu einer Berettersgesellschaft „Gerntrode-Selbst“ zusammenschlossen und Sonderfahrten für die Kurabte durch den Satz einrichteten. Die Reisepflicht hat sich verpflichtet, während der Kurzeit wöchentlich zweimal einen offenen Personennwagen zur Verfügung zu stellen, desgleichen die „Kraffahrtsvereine“ der Ditzbarber mit einem geschlossenen Autobus.

Gaels. (Tabdringender elektrischer Schla.) Bei Reparaturarbeiten auf der elektrischen Zentrale Gals wurde der Arbeiter Hegler am Dellhalter vom Starstrom getroffen und fiel einem neben ihm stehenden Mitarbeiter tot in die Arme, wobei auch dieser noch einen elektrischen Schlag erhielt, der aber keine schweren Verletzungen im Gefolge hatte.

Mageburg. (Grundsteinlegung für das 26er Denkmal.) Auf dem hiesigen Hofen des Ravelmarktens wurde jetzt der Grundstein für ein Denkmal aller im Kriege gefallenen 26er gelegt. In Anwesenheit zahlreicher Generale und Stabsoffiziere des alten Heeres wurde die Feier, unter Mitwirkung der Kapelle des dritten Bataillons des Reichsmilitärregiments 12, mit einem Gottesdienst eingeleitet. Nach dem gemein-

sam gesprochenen „Baterunser“ hat Major v. Gosa die Aufsicht des Bauwesens des alten Regiments- und Landwehrregiments Nr. 26 die ersten drei Hammerhiebe und betonte in kurzen Worten, daß das Denkmal den 10000 Toten dieser drei Regimenter, die im Weltkrieg die Nr. 26 geführt haben, geweiht sei.

Sierleben. (In der Regentonne ertranken.) Das einzige kleine Söhndchen der Kaufmanns-Familie Raumann ertrank in einem unbesetzten Augenblick im Alter von 3 1/2 Jahren in der Regentonne. Nach dem Gewitterregen hatte das Kind auf dem Hofe gespielt. Beim Hineingehen in die Regentonne bekam es das Uebergewicht, fiel hinein und ertrank. Das Unglück ist so spät bemerkt worden. Alle Wiederbelebungsversuche waren zu spät.

Proje. (Unterbarzer Bundesfesten.) Am nächsten Beratungen im Unterbarzer Schützenbund, dem Helden aus dem Raume Harschbude, Duedlinburg, Waechele, Mieserleben, Palschbude angehören, seitens als Ergebnis, daß das 8. Unterbarzer Bundesfesten in Proje in den Tagen vom 21.—23. Juni abgehalten wird. Eine besondere Note erhält das Fest dadurch, daß das Bundesfest geweiht wird.

Ernsleben. (Zum Pfarrer in Sinesleben) wurde Pastor Herrmann aus Panselbe Stadtater im Ohndale, auf der Snelme und am Friedhofsbere wurde am letzten Sonntag zu 100 W. pro Morgen und Jahr ertit.

Hersfeldt. (25-jähriges Stiftungsfest der freiwilligen Feuerwehr.) Unter hiesiger freiwilliger Feuerwehr feierten am 23. u. 24. Mai ihr 25-jähriges Bestehen. Einmalig wurde die Feier am Sonntag mit Kommerz. Sonntag, früh 5 Uhr, war großes Weden, von 8 Uhr ab Empfang der auswärtigen Wehren, um 11 Uhr Sammeln am Depot, anschließend Uebung am Hause des Gastwirts Franz Paul. Eine zur Vertiefung gestellte Dampfmaschine wurde hierbei vorgeführt. Nachdem war gemeinschaftliche Essen und Umsang, Konzert und Ball in drei Sälen bildeten den Abschluß. Trotz der Regenstauer war das Fest auf beacht. — Ein ausgesetzter Gewitterregen erquickte am Sonntagabend 10 Uhr unsere Fluren. — Bei dem letzten Einschlag-Veranstaltung wurde hier ein Kamin in Zuleite 8 und gestürzt, dem 54 anwesende Damen beitraten.

Genthin. (Verbrecherischer Anschlag.) Auf der Kreisstraße haben die Verbrecher versucht, die große Erbschaft über die Uebung der Uebung zum Einbruch zu bringen. Der Versuch ist glücklicherweise nicht gelungen. Die Schaulichtung legt eine Belohnung von 300 Mark zur Ermittlung der Täter aus.

Preburg a. M. (Das Opfer eines epidehmischen Leidens.) Die seit einer Woche vermählte 24jährige Tochter der Witwe Helbig hier wurde am Mittenrande als Beise aus der Saale erosen. Das als oberhalb und fließig bekannte Mädchen litt an Fallsturz und sollte in Kürze in einer Heilanstalt untergebracht werden. Ob Unglück oder Selbstmord vorliegt, läßt sich schwer feststellen.

Sab Räten. (Ein Gedeknis für „Samuel“) den unter diesem Namen in ganz Deutschland bekanntgewordenen ersten Burgwirth der Rabelsburg-Gemeinde hergestell worden. Das von dem Architekten Max Braunmüller-Saale aus heimathlichem Stein hergestellte schlichte Grabmal trägt an der Vorderseite die Inschrift „Gottlieb Wagner sen. „Samuel“, Burgwirth der Rabelsburg“, auf der Rückseite Geburts- und Todesjahr, „1749 bis 1878“. Der Gedeknis wird demnach am Grabe Wagners auf dem Friedhof zu Luisenpark aufgestellt werden.

Jena. (Harte Köpfe.) In Jühleroda beweihten zwei Mißhandlungen die Vögel von zwei benachbarten Forstleuten den Vorplatz vor den aneinanderangrenzenden Laren gemeinsam. Bei einer flüchtigen Neuermessung des Dorfbates wurde festgestellt, daß dieser Vorplatz zu einem der beiden Schäfte gehört. Nach dem gemachten flüchtigen Recht ist ein dinaliges Mißhandlungs- oder Begehrte zuunfsten des anderen Grundstückes entstanden, weil dessen Vögel seit 31 Jahren, 6 Wochen und 3 Tagen den Vorplatz ungestört benutzt haben. Der neu festgestellte Eigentümer des Vorplatzes erlaubt aber, über diesen Fall verfügen zu können. Da er sich mit seiner Nachbarin verstanden hat, erzielte er kurz entschlossen eine Mauer vor deren Hofvor und verlebte den Vorplatz seinem Hofe ein. Er ließ sich auch von einer Wiederherstellung des alten Zustandes ab, hätte die Gasse eine Fuß gefahrt, so kann auch nach das Raib draußgehen. So wird nun zur Befreiung der übrigen Dorfbewohner anzuweisen die Mauer wieder beseitigt werden, damit die Nachbarin den Zugang zur Dorfstraße wiedererhält.

Gerfurt. (Verbeimark.) Der Gekanturtrieb des diesjährigen dritten Pferdewettens betrug 515 (601), die Zahl der Besucher 678 (1187), der Verkaufslände 7 (9). Pferdewettens

firmen waren 50 (50) vertreten. Der nächste Pferdewettens findet am 21. und 22. Juli 1925 statt. Die in Klammern stehenden Zahlen beziehen sich auf den Pferdewettens am 24. und 25. März.

Gerfurt. (Landgemeindefest.) Der Provinzialverband Sachsen des Verbandes der Preußischen Landgemeinden (kommunaler Spitzenverband der Landgemeinden, Guts- und Amtsbezirke Preußens) hält am 4. Juni hier einen Kreisvertretertag um 11 Uhr im Giebelhaus von Breiten Reiz, Fickmarkt, und einen Bezirkslandgemeindefest um 2 Uhr im alten Katseler, auf welchem die Vertreter sämtlicher Landgemeinden, Guts- und Amtsbezirke Preußens eingeladen werden.

Wane i. Thür. (Turner-Jugendburg.) Die Benachbarte Turner Jugendklub hat von der Turnerschaft zu einer Jugendburg ausgebaut werden. Das Thüringische Staatsministerium hat den Plan genehmigt und Förderung ausgesetzt. Die Mittel für den Wiederaufbau nach einem Entwurf des Baumeisters Hofert sollen durch eine Lotterie beschafft werden.

Sonneberg. (Unvorsichtigkeit oder Schürrenreich?) Im Stadtpark an einem Abhang waren Strafgefangene mit Steinrollen beschäftigt. Unterhalb des Abhanges hielt sich eine Schulkasse auf einem Ausfluge auf. Pflöckig rollte von oben ein schwerer Stein mitten in die Kindergrube hinein und verlegte drei Kinder schwer. Ob Unvorsichtigkeit oder Unvorsichtigkeit vorliegt, soll die Untersuchung ergeben.

Eisenach. (Die Tiere für den Eisenach 300.) Der erste Tiertransport für den Tierpark am Vatensberg ist eingetroffen und sofort nach dem neuen Heim gebracht worden. Die Tiere kamen von Hamburg und hatten auch hiesiges Personal bei sich, das ebenfalls hier verbleibt. Bären, Leoparden, Riesenlöwen, Affen, Damhirsche, indische Hirsche, Guanacos, Antilopen, Karibou, Stachelschweine, Papageien, Enten, Gänse, Schmäme, Wader, Mölle usw. eine Menge anderer Tiere befanden sich bei dem Transport. Die Tiere werden durch den Tierpark bestanden. In übrigen wird nach mindestens ein Transport großer Tiere, besonders auch Raubtiere, eintreffen.

Eisenach. (Eine furchbar aufregende Geschichte) erzählt die „Eis. Tagespost“: Die sogenannten Kinder-Rollmobile, mit denen die Kinder auf dem Vatensberg herumfahren, ist eine Unfälle, die den Passanten oftmals sehr unangenehm werden kann. So fuhr am Traubenberg ein Knabe mit seinem Rollmobil einer Dame an die Wade, wodurch der Strumpf entzweiigert wurde und die Dame betrübt von bannen stehen mußte. „Traurig, höchst traurig!“

Halberstadt. (Robert eines Jägers.) Schon lange ist ein Storchenpaar die Freunde aller Dorfbeden. Seit einigen Tagen nun fußt das Paar eine geeignete Niststätte, jedoch paßt ihnen dieser kein Platz. Als die Enten am Mittwoch gegen Abend von ihrem gewohnten Flug abkehrten, kam ein Geknack von Nistenbücheln in Richtung Nistplatz gefahren. Inoffen waren Männer mit Schrotflinten. Im Augenblick, als sich die Enten dem Dorf näherten, krochte ein Schuß, und der eine Storche fiel tot in den Straßengraben. Ungenügend der großen Erregung aller Dorfbeden, die dem Vorgang beiwohnten, wurde der Storche in den Wägen gepackt und die Tierfreunde führen davon. Nun führt der andere Storche den ganzen Morgen verlassen auf dem Dachstuhl und deutet über die Gemeindefest seiner befreundeten Freunde, der Menschen nach. Der verlorene Schütze aber wird hoffentlich seiner Strafe nicht entgehen.

Kundfunkprogramm.

Seitiger Rundfunkprogramm. Freitag, 23. Mai. Wirtschaftsschau 10 Uhr, 4 Uhr, 8 Uhr, 6 1/2 Uhr. Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung: 10 15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11 Uhr: Mittagsmusik auf der Wuppel-Blonola. 12 15 Uhr: Kauerer Zeitungen. 1 Uhr: Hörsen und Preisrichter. 4 30—5 Uhr: Konzert der Kunstkapelle. 6 30—7 Uhr: Befehrsamt des Feuerwehrgenossen auf dem Bismarckstr. Dresdener Abend. 7—7 30 Uhr: Vortrag des Bundes Deutscher Reichstagen. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 9 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 10 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 11 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 12 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 1 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 2 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 3 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 4 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 5 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 6 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 7 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie. 8 15 Uhr: Musikalische Darbietungen und Regie.

Die Einheitsbewegung des Weltprotestantismus.

Zur Einberufung des Stockholmer Kirchenrats. Von Landesbischof Dr. Reichardt-Eisenach, Mitglied der Deutschen Delegation für Stockholm.

Rechtzeitig tritt im August d. J. in Stockholm die Weltkonferenz für protestantisches Christentum, die größte kirchliche Versammlung seit den Konzilien des Mittelalters, zusammen. Ein Mitglied der deutschen Delegation für die Konferenz hat uns die folgende Darstellung ihrer Ziele und Aufgaben zur Verfügung gestellt.

Die einseitige Entstehung und Ausbreitung der Reformation brachte es mit sich, daß jedes Volkstum der neuen Lehre seinen starken Einfluß gab. Innerhalb der einzelnen Länder, ob unter hervorragender Beteiligung der Fürsten und Staatsgewalten vollzog sich die Lösung von der katholischen Kirche und die Neugründung der Religionsgemeinschaften auf evangelischer Grundlage. So konnte es nicht ausbleiben, daß überlich und innerlich der Protestantismus der Welt bei aller Uebereinstimmung in den grundlegenden Glaubensbekenntnissen doch kein einheitliches Gepräge annahm und weil durch die kirchlichen Landesgrenzen getrennt, auch nicht zu gemeinsamen Handeln sich zusammenfand. In den romanischen Ländern nahm die reformatorische Bewegung einen anderen Gang als in den germanischen, hier wieder trägt anachronistisch Christentum ein anderes Gepräge als das deutsche. Selbst innerhalb Deutschlands hat es vier Jahrhunderte gebraucht, ehe eine engere Verbindung der deutschen evangelischen Landeskirchen untereinander zustande kam, wie sie nun in dem am Himmelstempel 1922 in Wittenberg gegründeten „Deutschen Evange. Kirchenbund“ geschaffen worden ist.

Es ist das große Verdienst des weitshauenden schwedischen Erzbischofs D. Soederblom im Urala, daß er die kirchliche Bewegung gesehen, das alle evangelischen der Welt — die römische Kirche schonte frühzeitig ab, sich an einer Konferenz aller christlichen Kirchen zu beteiligen — sich einmal zur Beratung brennender Fragen zusammenfinden müßten. Nur freie Vereinigungen wie die internationalen Organisationen der christlichen Jugendvereine, der Weltbund für Freundschaftsarbeit der Kirchen oder die Weltmissionstheologen in Göttingen im Jahre 1910 brachten bisher Evangelische aus allen Ländern der Welt zu gemeinsamer Arbeit zusammen. Jetzt aber, das ist das Neue, sollte die Kirche selbst mit ihren Vertretern zusammenkommen. Die Weltkonferenz der Reformierten in Zürich und der Lutheraner in Eisenach, beide im Sommer 1922 haben die Verarbeit geleistet.

Am 29. August in Stockholm zusammengekommen, suchte die evangelische Kirche, die zur Weltmissionstheologen Konferenz suchte, wo sich beteiligen. Deutschland wird etwa 70 Vertreter schicken, die der Deutsche Evange. Kirchenrat bestimmt hat. Fragen der Glaubensformulierung und der Kirchenpolitik sollen auf der Weltkonferenz nicht behandelt werden, nur zu den praktischen Aufgaben mit dem Stillen nehmen. Der internationale Austausch, der die Weltkonferenz vorbereitet, hat ein Verhandlungsprogramm aufgestellt, das u. a. enthält: „Die Kirche und die sozialen und menschlichen Fragen“, „Die Kirche und die Beziehungen der Völker untereinander“, „Methoden für eine praktische Zusammenarbeit der Kirchen.“ So sind es brennende Zeitfragen, die zur Verhandlung stehen. Die Weltkonferenz wird die einzelnen Fragen eingehend erörtern und möglichst auch barbare Beschlüsse fassen, die aber nicht ohne

weiteres hindern sein können, aber den einzelnen Kirchen richtungsvoll vorzulegen werden. Man kann natürlich nicht voraussehen und vorausagen, welchen greifbaren Erfolg die Weltkonferenz haben wird, ob sie wirklich den Anfangspunkt einer neuen Ära bedeutet, die zur weiteren Annäherung der Kirchen der Reformation aller Welt führt. Sicher ist, daß der Anfang dazu gemacht ist. Man sieht sich in den Verhandlungsmitteln zu gemeinsamer Beratung, spricht sich aus, lernt sich kennen und vielleicht auch besser verstehen.

In weiten Kreisen des evangelischen Kirchenvolkes bringt man solchen Vorträgen Verständnis und Zustimmung entgegen. Auf allen Gebieten hat man heute mehr als je das Gefühl, daß Gleichgesinnte und Gleichstimmte sich zusammen-

finden müssen, um in Einklang stark zu werden für die Durchführung ihrer Ideen und Wünsche. In Stockholm wird sich zeigen, ob die Stunde für eine gemeinsame Arbeit aller Evangelischen der Welt bereits gekommen ist. Menschen können von sich aus ein solches Werk, wenn es Bestand haben soll, gewiß nicht schaffen, dürfen aber auch Gottes Willen nicht hindern entgegenzutreten, sonst geht eine gotteigentliche Bewegung über sie hinweg. Im Jahre 325 das erste ökumenische Konzil in Nicäa — das ist die kirchliche Weltkonferenz in Stockholm — was hat alles befohlen in dem Zeitraum der 16 Jahrhunderte! Möge die bevorstehende Weltkonferenz eine weittragende Bedeutung für Leben und Arbeit der christlichen Kirchen erlangen!

Etwas vom Nachtsch und Süßspeisen.

Hauswirtschaftliche Plauderbriefe von Frau Luise.

Als Abschluß jedes kalten Abendbrotes werden Sie wohl stets eine Käsepfanne und eine Süßspeise reichen. Auch diese beiden können Sie als selbsttätige Hausfrauen schon vorher fertig gerichtet bereiten haben, wenn es Ihnen Freude macht, von diesen Dingen etwas Besonderes zu geben. Für die Käsepfanne empfehle ich Ihnen einmal nur frischen Weichkäse in verschönerter Weise zu reichen. Sie können davon eine molkschmeckende und hübsche Käsepfanne backen. Hauptbedingung ist, daß der Käse frisch ist, was Sie ihn durch ein feines Sieb rühren, mit etwas Butter, schaumig geschüttelt lauer Sahne versehen und einige Zeit damit verrühren, damit der Käse eine leicht schaumige gelbliche Beschaffenheit erhält. Dann teilen Sie ihn in sechs Teile, die Sie nun ganz verjähren wässern und jeden Teil für sich in die kleinen käuflichen Müschelchen, in denen Sie sonst kleine Apertivgläser anrichten, füllen. Ein Teil des Weichkäses bleibt, wie er ist, er wird nur mit Salz abgemacht, worauf man einen runden Kranz von gewaschenen heißen Johannisbeeren herumlegt.

Unter den zweiten Teil des Weichkäses rührt man Salz und gemalten Schnittlauch, so daß er wie grüneprentel er scheint, um ihn herum kommen im Kranz kleine zarte Gartenerbsenblättchen, die man leicht mit Öl und Essig beträufelt. Der dritte Käsepartei muß mit Parika, 10 Tropfen Suppenwürstchen und etwas Salz gewürzt werden, er wird mit ganz feinen, in Butter angebratenen Zwiebelwürstchen bestreut. Unter den vierten Teil des Weichkäses rührt man jodiert dicken Tomatenbrei, daß der Käse lichtrosa ausfällt, während unter den fünften Teil durchgeriebene warme Käse kommt, das ihm eine gelbprenteliche Farbe gibt. Der sechste Teil wird nur mit etwas feingehobenen Rimmel gewürzt. Der Tomatenkäse wird mit gewiegter Petersilie leicht bestreut, um den gelbprenteligen Käse legt man ein Kränzchen aus feingewiegter Majoran und der weiche Rimmelkäse bleibt einfach bestehen, wie er ist. Die gefüllten Müschelchen werden in Kranzform auf eine passende runde Schüssel gestellt, in die leere Mitte kommt erst ein Kranz von runden Pumpernickelstücken und danach Weichkäsepfanne und die herrliche weiße Mitte wird mit feinen Butterwürstchen ausgefüllt, während die mit dem Käse gefüllten Müschelchen durch Würstchen roter Kabischen neneinander getrennt werden. Diese hübsche Käsepfanne steht nicht nur hübsch und verlockend aus, sondern sie bietet auch durch das verschiedene Anmachen des Käses für jeden Geschmack etwas Passendes.

Von hübschen Süßspeisen möchte ich Ihnen zur Erprobung verschiedene empfehlen, für die ich Ihnen nachfolgend die Vorschriften gebe.

Früchte mit Ueberlauf. Diese Süßspeise kann aus allen Früchten bereitet werden, man schmort dafür die vorgezitterten Früchte je nach der Sorte ganz kurz oder in längerer Zeit in leichtem Weichwein und Zucker nebst einem Stücken Vanille kar, ohne daß die Früchte aber zerfallen dürfen, nimmt sie aus dem Saft und legt sie in eine passende Schale auf eine Unterlage von feinen Matzchen. In den Schmorpfäß der Früchte gibt man etwa 1/4 Liter Milch oder Johannisbeerfrucht, verquillt drei Eigelb daran, rührt 40 Gramm Mondamin daran und schlägt die Masse bis vor dem Kochen zu cremiger Beschaffenheit. Dann unterzieht man sie mit dem feinsten Schnee der Eimwei, so daß sie durch und durch schaumig ist. Diese schaumige Füll man über die Früchte und läßt sie erkalten. Beim Anrichten wird ein kleiner Kranz von feiner Schokolade herumgelegt und die Mitte mit gerösteten geriebenen Mandeln bestreut.

Feenpeise in Spitzgläsern. In große Spitzgläser legt man auf den Boden einige abgetropfte eingemachte laure Kirchen, die man mit etwas Maraschino beträufeln muß. Dann kommen in eine Crème. Man bringt 1/2 Liter Milch zum Kochen mit Zucker, einer Prise Salz und einem Patei Mondaminanilinder, löst sechs Blatt weiße Gelatine auf, gibt sie zur heißen Vanillemilch und rührt an die Hälfte der Milch drei auf verquillte Eigelb, an die andere Hälfte ein Schüsseln Portwein und einige Tropfen Zitronensaft. So daß die Masse lichtrosa wird. Wenn die Crème fertig zu werden beginnt, wird sie mit dem feinsten Schnee der Eimwei bestrichen, sie wird darauf abwechselnd löfelmäßig in die Gläser gegeben, die auf drei Viertel damit gefüllt sein sollen. Man stellt sie bis zum Anrichten kalt, häuft dann hoch feine Schokolade darauf und beträufelt diese aus zuletzt mit einer Mischung von Fruchtzucker und Maraschino, worauf man oben auf die Spitze ein kleines Suppenmatzchen drückt.

Rotes Omlette. Man muß sechs Eigelb mit 200 Gramm Zucker, einer Prise Salz und etwas abgeriebener Zitronenschale mindestens 15 Minuten rühren, so daß eine dickschäumige Masse entsteht, an die man 1 Glas sauren Weichwein und den Saft von zwei Zitronen, sowie 7 Blatt aufgelöste Gelatine gibt. Man stellt die Masse kalt, bis sie anfangt dicklich zu werden, dann muß man schnell den ganz feinen Schnee der Eimwei dardobieren und alles rasch auf einen großen, weichen mit heißem Öl leicht eingefeilten Pastetenbogen streichen. Man verleiht dickflüssige gerührte Vanillecreme darauf, röstet die Speise auf dem Boden wie ein Omlette zusammen und läßt sie keuchsam auf eine passende

Schüssel stellen. Die Oberfläche wird mit feinen Mandelstücken bestreut und beim Auftragen an eine Seite ein kleiner Kranz von ganz frischgebackener, mit Vanillezucker gefüllter Sahne bezaubert, die man perlenförmig mit abgetropften lauren Kirchen einräumt und mit geriebenen Matzchen bestreut. Kleine Weißbiskuits baut man schmetterbaunweise an der anderen Seite auf.

Süßmilchpudding. Der Boden einer geräumigen großen Schüssel wird mit Weißbiskuits bestreut, die leicht mit Vanillefrucht gerührt werden. Auf diesen Weißbiskuits ordnet man bis zur halben Höhe Bananenschiben und Apfelschibenpalen, die mit Zuckerfrucht mariniert werden und abtropfen müssen. Der Fruchtfrucht kommt zu 1/2 Liter Milch, die man mit Vanille würzt, mit Mondamin zu cremiger Beschaffenheit löst und mit drei bis vier Eigelb abschleibt. Diese Crème kommt über die Fruchtfrucht. Beim Anrichten wird in die Mitte ein hoher Berg Schokolade bezaubert und um ihn herum fröhlich aussehender Pasteten gebacken, die man mit großem gewiegter feinsten Ananas füllt. Reistrans. In zwei Liter Weichwein muß 200 Gramm Reis mellen so lange kochen, bis keine Körner mehr ganz weich sind, aber nicht zerfallen. Darauf der Reis auf einem Sieb mit kaltem Wasser überflutet wird, damit die Körner nicht aneinander kleben. Inzwischen gibt man 1/2 Glas sauren Weichwein nebst 50 Gramm Zucker, den Saft einer Zitrone und etwas Zitronenschale in eine Kasserolle, tut den abgetropften Reis hinein und stellt ihn so lange an eine heiße Herdplatte, bis der Reis den Weichwein aufgesaugt hat. Man gibt 5 Blatt weiße aufgelöste Gelatine noch daran und füllt ihn vor Erkalten in eine feine ausgeglichene Mandelform. Reineisenschicht. Vanilleisenschichten muß man auf einander geben, sie kommen in die Mitte des gekühlten Reistrans, werden mit Schokolade bezaubert und mit eingemachten Kirchen garniert. Mit etwas Mondamin gebundenen Fruchtzucker reist man dazu.

Wetterbericht der Wetterwarte Jena.

Die Regenfront ist heute morgen bis nach Südwestdeutschland gelangt. Sie wird noch heute unter Geleit überqueren. Wir treten dann in den Sommer bringt, bis Anfang ein wenig erweicht, aber wir werden nicht mehr von der tagelangen Zunahme des Tages, die nur 2/3 Anfang des Monats früh und abends noch zwei Minuten beträgt. Am 1. Juni geht die Sonne 10 Minuten vor 4 Uhr auf, um 8 Minuten nach 8 Uhr unter (am 2. Juni sind die Zeiten: 3 Uhr 43 Minuten und 8 Uhr 20 Minuten). Am 6. Juni, 11 Uhr abends, tritt Vollmond ein; am 13. haben wir letztes Viertel, am 21. Juni Neumond und am 29. Juni erstes Viertel. Der Stand der Planeten ist folgende: Merkur bleibt unsichtbar. Venus tritt am 2. Scherbelsteinbauer als Abendstern zu. Sie geht Mitte Juni reichlich eine Stunde nach der Sonne unter und ist vorher am NW-Simme im Sternbild der Zwillinge zu erblicken. Mars bewegt sich aus dem Sternbild der Zwillinge in das des Krebses und ist am 15. Juni 10 Uhr abends (am 21. Juni um 11 Uhr) unter zu sehen. Jupiter geht vor Winternacht auf, er steht am 15. Juni um die Zeit reichlich 10 Grad über den SD-Horizont im Schützen. Saturn geht erst nach Winternacht im Weizen unter. Er geht Mitte Juni 10 Uhr abends in rund 25 Grad Höhe am südlichen Himmel.

Vorausage für Freitag: Veränderlich. Später einzelne Regenschauer bei lebhaften südwestlichen Winden. Etwas Abkühlung.

Der Himmel im Juni. Des Jahres Höhe

steht bevor. Noch wird sich der Bogen der Sonne, die am 21. Juni mitterrächts 12 Uhr in das Zeichen des Krebses tritt und damit den Sommer bringt, bis Anfang ein wenig erweicht, aber wir werden nicht mehr von der tagelangen Zunahme des Tages, die nur 2/3 Anfang des Monats früh und abends noch zwei Minuten beträgt. Am 1. Juni geht die Sonne 10 Minuten vor 4 Uhr auf, um 8 Minuten nach 8 Uhr unter (am 2. Juni sind die Zeiten: 3 Uhr 43 Minuten und 8 Uhr 20 Minuten). Am 6. Juni, 11 Uhr abends, tritt Vollmond ein; am 13. haben wir letztes Viertel, am 21. Juni Neumond und am 29. Juni erstes Viertel. Der Stand der Planeten ist folgende: Merkur bleibt unsichtbar. Venus tritt am 2. Scherbelsteinbauer als Abendstern zu. Sie geht Mitte Juni reichlich eine Stunde nach der Sonne unter und ist vorher am NW-Simme im Sternbild der Zwillinge zu erblicken. Mars bewegt sich aus dem Sternbild der Zwillinge in das des Krebses und ist am 15. Juni 10 Uhr abends (am 21. Juni um 11 Uhr) unter zu sehen. Jupiter geht vor Winternacht auf, er steht am 15. Juni um die Zeit reichlich 10 Grad über den SD-Horizont im Schützen. Saturn geht erst nach Winternacht im Weizen unter. Er geht Mitte Juni 10 Uhr abends in rund 25 Grad Höhe am südlichen Himmel.

Knaben-Konfektion

- Waschbluse gestreift in dunklen Dessins 965
- Matrosenbluse mit blauem Kragen und Schilpe 450
- Spielanzug gestreift, große Auswahl 335
- Anknöpfanzug in hell und dunkel gestreift 530
- Kieler Anzug prima Kadett 1050

Vollvolle-Kleider

- Damen-Kleid bunt gemustert, feische Form 1075
- Damen-Kleid weiß mit Faltschürze, sehr flott 1275
- Damen-Kleid mit langen Ärmeln, solide Muster 1575
- Frauen-Kleid farbig gemustert, elegant verarbeitet 9150
- Damen-Kleid in farbig, sehr vornehm verarbeitet 9500

Herren-Artikel

- Oberhemd bunt, mit 2 Kragen, gefüllter Brust 530
- Einsatzhemd haltbare Qualität, mit schönen Einsätzen 975
- Ripkragen weiß, in all. Weiten vorrätig 35
- Herrn-Leder-Sportgürtel 95
- Sport-Servitours bunt, schöne Dessins 75
- Herrn-Hosensträger Gummi 45
- Selbstbinder moderne Muster, von 65 an

Sturmgelbe

Pfingst-Mäntel

- Wind-Jacke imprägniert, flotte Form mit 4 Taschen 975
- Lederoll-Jacke auf zwei Jacken zu trag., schick gearb. 9275
- Lederoll-Mantel das Prachtliche für den Pfingstaustzug 9850
- Damen-Mantel covercoatfarb., volle Weite 1050
- Damen-Mantel Donegal mit Knopf-garnitur 1525

Wasch-Blusen

- Zephir- und Musselin-Bluse in schönen Dessins 975
- Zephir-Kassack-Bluse mit Halb-Ärmel 950
- Zephir-Bluse lange Ärmel, in allen Größen vorrätig 923
- Krepp-Bluse bunt gemustert, hübsche Machart 995
- Kassack-Bluse in großer Auswahl 475

Mädchen-Konfektion

- Kittelkleid gestreift, Zephir 125
- Kittelkleid rotlich bestickt 975
- Kreppkleid in buntemustert. Dessins 925
- Musselinkleid in verschied. Mustern 925
- Voll-Vollkleid hübsche Machart 450

Wasch-Kleider

- Wasch-Kleid aus prima Perkal 975
- Wasch-Kleid aus echt jostschonblau-druck 995
- Sommer-Kleid aus prima gemustertem Waschkrepp 750
- Krepp-Kleid hell- und dunkelgemustert kleidsame Form 925
- Damen-Kleid imitiert Waschballe, die große Mode 1075

Weißwaren

- Handtaschen Vielform mit Leder 80
- Lacktuchgürtel in allen Farben vorrätig 25
- Bubikragen runde und lange Form 45
- Matrosenkragen in merion prima Qualität 75
- Haarschleifen prima Tafel, in allen Farben 80



Auf vielseitigen Wunsch meiner werten Kundschaft gebe ich in meinen Verkaufsräumen

Breitestraße 30

Zigarren

in allen Preislagen
100 Stück von 5,- Mk. an

kistenweise ab!

Zigarrenfabrik

Emil Strahl

Halle a. S., Breitestr. 30

Besichtigen Sie meine Schaufenster!

Lauchstädter Theater-Verein Halle a. S.

Festspiele im Goethe Theater zu Lauchstädt

Sonnabend, 6. Juni, Sonntag, 7. Juni, Dienstag, 9. Juni

Die Entführung a. dem Serail

von W. A. Mozart

Musikal. Leitung: Universitäts-Musikdirektor Professor Dr. Alfred Rahlews (Halle);
Spielleitung: Ober-Regisseur Aug. W. Roedter, (Halle).

Hauptdarsteller: Irene Eden
Eise Knepal-Osya
Jaro Dworsky
Kammersäng. Waldemar Henke
Kammersäng. Leo Schützendorf

Mitglieder der Staatsoper Berlin

Anfang nachmittags 5 Uhr, Ende gegen 8 Uhr.
Karten zu 3 bis 12 Mk. und ausführliche Prospekte in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Halle a. S., Telefon 5963.

Sonderzüge: Hinfahrt ab Halle 236 ab Merseburg 3/2, an Lauchstädt 319. — Rückfahrt ab Lauchstädt 925, an Merseburg 1012, an Halle 1011.

"Bibelheim"

Wienberg a. S.,
Lohn u. gewöhnl. am
Lohn der beständig
Teufelsmauer geg.
nimmt jedwede Ges.
langweh. auf. Ver.
pflanzung anerkl. auf,
reicht u. preis. G.
gr. Wanderrück. Ob.
aus. Gärten. im. Ver.
u. verich. Kaufm. für
Sommergäste. Man
müßl. mit ihm erst
Nab. durch den Wei.
Eugen Ferdin. Tele.
phon 410.

Krumpf-Modehaus

Leipzigerstr. 19

Mandarine
Maron
Sioux Indian
Havana



Neueste Farbentöne!

Villa Waldtraut, Oberhof in Th.

Pension einschließlich Wohnung von 5 Mark an.
Täglich frische Milch.

"Windhoff"

Motorrad

Wassergekühlte 0,74/3,5 PS.
Steuer- und Führerscheinfrei.

Generalvertrieb:
Motofa-Ges. m. b. H.
Telephon 9143 Seydlitzstraße 2.
Vorführung jederzeit! Vertreter gesucht!

Herren- u. Knabenkleidung

kaufen Sie billig und doch gut
im
Bekleidungshaus Johann Heun
Halle a. S., Leipziger Str. 66
1 Minute vom Riebeckplatz.

Zur Bequemlichkeit

unser reichhaltiges Lager haben wir in allen Stadtteilen Ausverkaufstellen eingerichtet, in denen unsere Bettung abgeholt werden kann. Sie wählen wenn Sie unsere Bettung bei einer Ausverkaufstelle abholen nur 1,40 Mk. monatlich Vergebungsgebühr. In sämtlichen Ausverkaufstellen ist gegen 4 Uhr nachmittags unsere Bettung zu haben. Wir geben die gegenwärtigen Ausverkaufstellen im Nachfolgenden bekannt:

Alte Promenade 10 Hermann Weinhoff, Schulhausgegend;
Beizener Straße 65 Gustav Dittl, Altagersgegend;
Bergstraße 51 D. Rübner, Altagersgegend;
Die Säbne Carl Sonntag, Kolonialwaren-Ge-
Burgstraße 7 Fr. Möbke, Altagersgegend;
Deinauer Straße 2c Ernst Höp, Altagersgegend;
Deitlicher Str. 5 W. H. Böhme, Altagersgegend;
Deitlicher Str. 19 Heinrich Stüdenroth, Altagersgegend;
Förstlerstraße 10 Max Mannich, Altagersgegend;
Friedrichstraße 1 Reinhold Pöser, Altagersgegend;
Friedrichstraße 22 Albert Stittich, Altagersgegend;
Friedrichstraße 1 Friedrich Stittich, Altagersgegend;
Göhlstraße 32 Köhler & Böhle, Altagers-
gegend;
Glauchauer Straße 10 Paul Mertens, Altagers-
gegend;
Große Steinstraße Sigismund Paetz, Altagersgegend;
Große Steinstraße 50 Georg Schlereth, Altagersgegend;
Große Steinstraße 88 Paul Reich, Altagersgegend;
Große Ulrichstraße 11 H. Harimann, Altagersgegend;
Große Sandbergstraße 11 Wilhelm Dummer, Altagersgegend;
Gartenbergstraße 16 Robert Müller, Altagers-
gegend;
Hary 15 Waldemar Bräutigam, Altagers-
gegend;
(Ede Postage Thälau) Auguste, Altagersgegend;
Hennersstraße 20 D. Schürich, Altagersgegend;
Kleine Steinstr. 3 Otto Herzberg, Altagersgegend;
Landbergstraße 40 F. Schöber, Altagersgegend;
Leipziger Straße 84 M. Müller, Altagersgegend;
Leipziger Straße Paul Starke, Altagersgegend;
Lumpenstraße 25 zum gegenüber Leipziger-
gegend;
(Ede Lange Straße) Max Gehold, Altagers-
gegend;
Meininger Str. 19 Marg. Schürich geb. Hübner, Altagersgegend;
Meininger Str. 19 Marg. Schürich geb. Hübner, Altagersgegend;
Neub.-Waldberg-Str. 1 W. Rabe, Buchhandlung;
" " 55 R. A. Vöhring, Altagersgegend;
" " 69 Joh. Köhler, Altagersgegend;
" " 70 W. Rabe, Buchhandlung;
Magdeburger Str. 13a H. W. Spach, Altagersgegend;
Mansfelder Str. 50 Hans Lang, Altagersgegend;
Marktplatz 24 D. Schürich, Altagersgegend;
Merseburger Str. 14 Otto Hendrich, Buchhandlung;
Mühlberg 22 Wenzel, Altagersgegend;
Mühlberg 22 Wenzel, Altagersgegend;
(Ede Bernburger Str.) Carl Stiller, Altagersgegend;
Neue Promenade 11 Auguste, Altagersgegend;
(Ede Sandbergstraße) Carl Stiller, Altagersgegend;
Reitstraße 9 Otto Meyer, Altagersgegend;
Reitstraße 14 Joh. Köhler, Altagersgegend;
Reitstraße 14 Joh. Köhler, Altagersgegend;
H. Wagner-Str. 2 Hermann Goldbach, Altagersgegend;
(Ede Reitstraße) W. Matfeld, Buchhandlung;
Riebeckplatz (a. d. Goldenen Angel) W. Matfeld, Buchhandlung;
Sonnenweg 19 W. Matfeld, Buchhandlung;
Spillbergstraße 9 W. Matfeld, Buchhandlung;
Sonnenweg 19 W. Matfeld, Buchhandlung;
(Rantcher Platz) W. Matfeld, Buchhandlung;
Teufelsmauer 31, pt. 1 W. Matfeld, Buchhandlung;
Teufelsmauer 150 Otto Rebe, Altagersgegend;
Teufelsmauer 22 Otto Rebe, Altagersgegend;
Teufelsmauer 1 H. Müller, Altagersgegend;

Auf nach Schweden!

Das ideale Touristenland
im Sommer und im Winter

Nähere Auskünfte,
Fahrkarten usw.
durch

Schwedisches Reisebüro

Amtl. Reisebüro der Schwedischen Staatsbahnen
BERLIN W8
Unter den Linden 22-23
sowie durch
alle größeren Reisebüros



Gut angelegt ist Ihr Geld

wenn Sie bei blühenden Werten für den Haushalt nur gute Ware kaufen. Ueberzeugen Sie sich selber von meinen Qualitäten und meiner großen und schönen Auswahl und Sie werden finden, daß dieselben nicht zu übertreffen und meine Preise nicht mehr zu unterbieten sind bei:

Metal- und Holzbettstellen, Kinderbetten, Federbetten, Bettfedern, Inletts, Stepp- u. Daunendecken, Reformunterbetten u. Kissen, Patent- u. Auflege-Matratzen, Chaiselongues und Bett-Chaiselongues.

Bettfedernreinigung nach neuesten Erfahrungen gründlichst und billigst. Fachmännische Bedienung.

Bettenhaus Bruno Paris

Ruhebetten- u. Matratzenverkleidungen
Kl. Ulrichstr. 2,
Eing. Knebelgasse,
2 Min. v. Markt.



Bad-Thal

Luftkurort.
Waldidyll v. ganz bes.
Reiz. Auch für Nach-
kuren empfohlen.
Prospect gratis.
Kur- u. Fremden-Verk.-Verein.

Auf Kredit!

Herren-Garderobe
Anzüge, Paletots,
Regenmäntel
usw.

Kleine Anzahlung
Geringe Abzahlung

Auf Kredit!

Damen-Garderobe
Kleider
Blusen, Röcke
Kostüme
Mäntel

Hermann Liebau
Merseburger Str. 22.
Durchgehende Geschäfts-
zeit von 8-7 Uhr.

Bad-Thal

Luftkurort.
Waldidyll v. ganz bes.
Reiz. Auch für Nach-
kuren empfohlen.
Prospect gratis.
Kur- u. Fremden-Verk.-Verein.



Continental Cord

Ballon-Reifen
Riesenluft-Reifen

Gebr. Meye
Halle a. S. — Tel. 6124
Merseburger Straße 106

Achtung! In großer Auswahl!
Mandolinen von 7 Mk., Gitarren von 10 Mk., Lauten von 25 Mk. sowie Bläser, Streich- und Schlaginstrumente zu billigen Preisen.

Hallesches Musikhaus

Artur Hartnau
Gelstraße 5

Pallabona-Puder.
reinigt u. entleitet das Haar trockenem Wege, macht es locker und leicht zu frisieren, verleiht feinen Duft. Zu haben in Friseur-Geschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.

! Auf Teilzahlung !
Damen- und Herren-Konfektion, Knabenanzüge, Wäsche, Gardinen, Divandeecken, Schuhe, Sportwesten, Windjacken u. s. w. Anzug- und Kleiderstoffe.
1/2 Anzahlung, geringe Abzahlung.
Fr. Schadowald, Landsbergerstr. 68 II

Reklame
Ist das Schwungrad der Wirtschaft!
Der krebende und denkende Geschäftsmann wird deshalb injizieren.

Koffern u. Lederwaren ist Vertrauenssache!

Die Beschaffung von



Bevor Sie minderwertige Ware teuer bezahlen, besichtigen Sie bitte mein großes Lager in

**Bahnkoffern / Hutkoffern
Toilettekoffern / Schrankkoffern / Waschbecken
und allen modernen Lederwaren**

PAUL GOLDNER

Koffer-Fabrik
Halle (S.), Leipziger Straße 79.
Alleinverkauf der echten Mälder-Koffer zu Originalpreisen.
Reparaturen schnell und billig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19250529032/fragment/page=0010

DFG